

34. Bienwald-Marathon in Kandel (8.3.)

Auf dem traditionsreichen Flachkurs durch den ökologisch wertvollen Bienwald bei Kandel, auf dem schon viele Meisterschaften ausgetragen wurden, kann man sehr schnelle Zeiten laufen. Ich denke da an unseren Hilmar Schneider, der dort 2005 mit 2:39:35 h seine persönliche Bestzeit lief. Oder an Frank Dietrich mit seinen 2:48:46 im Jahre 2007. Auch ich konnte 2007 den M70-Kreisrekord dort auf 3:57:47 h drücken.

Aber man muss mit der Gleichförmigkeit einer solch flachen Strecke auch zurecht kommen können und den festen asphaltierten Untergrund mögen. Es sorgen zwar zwei Wendepunkte für eine gewisse Abwechslung, wenn man seine Konkurrenten entgegen kommen sieht, kritisch wird es aber ab Kilometer 31, wenn man die breite Bundesstraße erreicht und auf derselben fast schnurstracks 6 Kilometer zurücklegen muss. Diese Kilometer sind m.E. der neuralgische Abschnitt dieses Marathons.

Solche Erfahrungen machten auch unsere vier Läufer, von denen Jürgen Fischer bereits Streckenkenntnis besaß. Nach seinem Marathon eine Woche zuvor in Bad Salzuflen wollte er hier eine schnelle Zeit laufen. Ludwig Georg Braun und Jürgen liefen von Beginn an zusammen, auch als Ludwig Georg in der Endphase mit Problemen zu kämpfen hatte. Beide konnten aber nicht verhindern, dass der weltweite „Marathonkönig“ Horst Preisler aus Hamburg (Jahrgang 1935) vor ihnen einlief.

Von unserem Kurt Hofmann hatte ich längere Zeit nichts mehr gehört, deshalb überraschte er mich mit der Unterbietung der Vier-Stundenmarke. Er war jedenfalls in Kandel unser schnellster Mann.

Obwohl sicherlich auch Gerhard Banschbach gern unter vier Stunden gelaufen wäre, denn dann hätte er seine persönliche Bestleistung aus dem Vorjahr in Berlin (4:02:35) verbessert, kam er nicht so gut mit der Strecke zurecht.

Am Ende waren aber alle, dem Bericht von Jürgen folgend, mit ihren Laufzeiten zufrieden, ebenso mit der Veranstaltung und dem Wetter.



Am Morgen vor dem Start vor dem „Hotel zur Pfalz“

Die Leistungen unserer Teilnehmer:

M50	Gerhard Banschbach	4:13:14 h	71. Platz
M60	Kurt Hofmann	3:56:38 h	6.
	Jürgen Fischer	4:44:39 h	17.
M65	Ludwig Georg Braun	4:44:39 h	9.

Horst Diele